Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **46 (1930)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

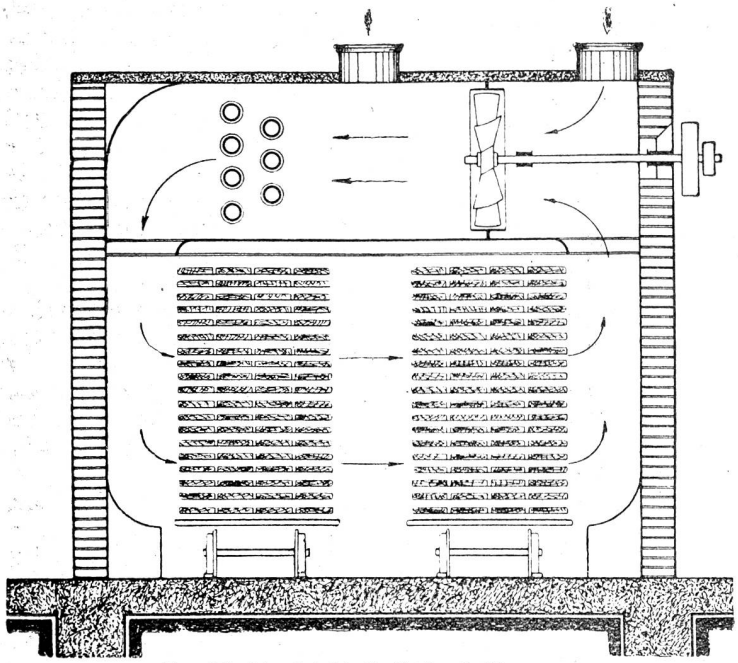
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

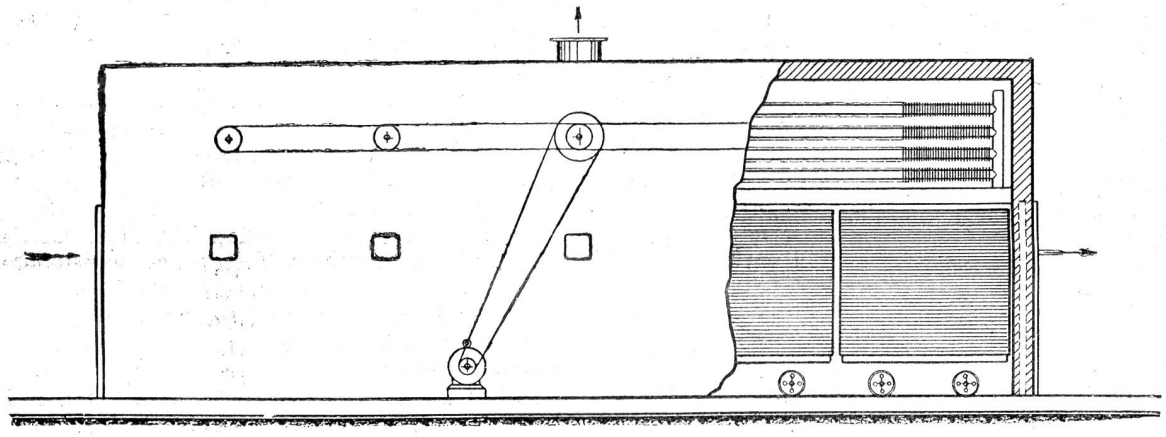
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Querschnitt zeigt die kreisende Luftbewegung.



4. Durch systematische Anwendung der vorstehenden Verfahren wird bei entsprechender Temperatur das Holz „künstlich gealtert", d. h., der wertvolle Zelleninhalt wird in beständige Form überführt, was sonst nur bei langem Aufenthalt des Holzes in frischer Luft durch die natürliche Oxydation vor sich geht. Ein so getrocknetes Holz „steht gut", weil es weniger feuchtigkeitsempfindlich ist.

Der Aufbau des Apparates ist trotz der Vielseitigkeit seiner Verwendung besonders einfach, klar und übersichtlich. Die Bedienung und Regulierung ist äußerst leicht und vollzieht sich ebenso planmäßig, wie z. B. das Ansetzen, Inbetriebhalten und Stillsetzen einer Lokomobile. Auch der Dampf- und Kraftverbrauch des äußerst wirtschaftlichen Trockenverfahrens läßt sich mit der gleichen Präzision im voraus berechnen, ebenso wie die wenigen Trocknungs-Vorschriften und sehr kurzen Trockenzeiten ein für alle mal für den betreffenden Fall eindeutig festgelegt sind. Dabei bewegt man sich stets auf der sicheren Seite, so daß das Holz niemals nachteilig beeinflußt werden kann.

Die Clichés sind uns von der Fa. Maschinenfabrik Friedrich Haas G. m. b. H. in Lennep zur Verfügung gestellt worden.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Totentafel.

† **Gustav Herter, Schreinermeister in Davos-Dorf,** starb am 12. April im Alter von 51 Jahren.

† **Josef Suter, Schmiede- und Schlossermeister in Weggis** (Luzern), starb am 12. April im Alter von 69 Jahren.

Buchenholzverwertung.

Die Verwertung des Buchennutzholzes hat in den letzten 20 Jahren erhebliche Fortschritte gemacht, konnte aber die Waldbesitzer noch nicht vollauf befriedigen, da die Verwertung der Buchenabfälle noch sehr gering war. Es war deshalb unmöglich die in Europa bestehenden ungeheuren Buchenwaldungen, die von modernen Verkehrswegen abliegen, nutzbar zu machen, da die Ausbeutung des Nutzholzes allein kostspielige Bringungsanlagen nicht ermöglichten.

Es ist nun nach langjähriger Arbeit dem Forscher Direktor Sterzl in Prag gelungen, aus Rotbuchenholz Zellstoff für Papier, sowie Holzfilz für die Bauindustrie herzustellen und es ist von ganz besonderer Bedeutung, daß gesundes Rotbuchenholz bis auf 6 cm Durchmesser, am dünnen Ende gemessen, Verwendung finden kann. Die Verfahren für die Herstellung genannter Produkte sind vollständig ausgeprobt, so daß die Fabrikation in großem Umfange bereits begonnen werden kann.